

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences

WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG AN DER HOCHSCHULE NIEDERRHEIN

Schulung zum/zur IT-Sicherheitsbeauftragten

KURSBESCHREIBUNG

Die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Informations- und Kommunikationstechnik von Unternehmen und Behörden wird ebenso wie der vertrauenswürdige Umgang mit Informationen immer wichtiger. Unzureichend geschützte Informationen sind ein häufig unterschätzter Risikofaktor. Ein Sicherheitsvorfall, beispielsweise die Manipulation oder Offenlegung von Unternehmens- oder Behördendaten, kann hohe Kosten verursachen und ist immer mit einem Verlust von Kundenvertrauen verbunden. Deshalb richten immer mehr Unternehmen und Behörden die Stelle eines/r IT-Sicherheitsbeauftragten ein. Zu den wichtigsten Aufgaben eines/r IT-Sicherheitsbeauftragten gehört die Einführung eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS). Für Organisationen, die gemäß IT-Sicherheitsgesetz den „Kritischen Infrastrukturen“ zuzuordnen sind, ist die Einführung eines ISMS verpflichtend.

Im Rahmen dieses Zertifikatskurses erwerben Sie solide Grundlagenkenntnisse zur Planung, Implementierung und Überwachung eines ISMS gemäß ISO 27001. Sie erhalten einen strukturierten Überblick über die regulatorischen Anforderungen aus dem IT-Sicherheitsgesetz und erlangen anwendungsbezogenes Wissen und Methoden für die Umsetzung des ISMS im eigenen Unternehmen.

KURSZIELE

Mit erfolgreichem Abschluss des Zertifikatskurses werden Sie in der Lage sein:

- Die IT-Sicherheits-Normen und Standards gemäß ISO 27001 richtig einzuordnen.
- Die Komponenten und Verfahren einer ISMS-Organisation zu verstehen.
- Methoden zur Erhebung des informationstechnischen Sicherheitsniveaus anzuwenden.
- Bei der Implementierung eines ISMS innerhalb der eigenen Organisation mitzuwirken.
- Die Kontinuität eines etablierten ISMS zu gewährleisten.

VORTEILE

- Teilnehmende, die eine Prüfung ablegen, erhalten ein Zertifikat der Hochschule über die Schulung zum/zur „IT-Sicherheitsbeauftragten“.
- Optimierung der Abläufe in der Unternehmens-IT.
- Einsparung von Kosten und Ressourcen für die Umsetzung des ISMS.

ZIELGRUPPE/N

IT- und Information Security Fachleute, IT-Verantwortliche, Consultants, Projektleitende, Geschäftsführende, Datenschutzbeauftragte: alle, die für die Sicherheit ihrer IT-Infrastruktur verantwortlich sind und die Rolle eines IT-Sicherheitsbeauftragten in ihrem Unternehmen übernehmen werden.

TEILNEHMENDENZAHL

max. 12

TEILNAHMEENTGELD

1.250 € | Alumni 1.187 €

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Abgeschlossenes Hochschulstudium mit mindestens einjähriger Berufserfahrung oder anderweitiger berufsqualifizierender Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung. Darüber hinaus sollten die Teilnehmenden mit Aufgaben im Bereich der IT-Sicherheit betraut sein.

VERANSTALTUNGSORT

Campus Krefeld Süd

DAUER

4 Präsenztage | Alle Kursinhalte und Termine unter:
www.hsnr.de/weiterbildung/zertifikatskurse

LEHR- UND LEHRFORM

Die originäre Wissensvermittlung erfolgt in Form eines klassischen Seminars. Durch begleitende Übungen wird das Erlernte sofort mit praktischem Wissen verknüpft, was einen nachhaltigen Lernprozess fördert und den Transfer in das eigene Unternehmen erleichtert.

PRÜFUNG UND ABSCHLUSS

Die Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebescheinigung, wenn mindestens 75% des Zertifikatskurses besucht werden. Ein Zertifikat der Hochschule Niederrhein wird mit bestandener schriftlicher Prüfung vergeben.

PROGRAMM

I. Einführung in die Informationssicherheit, ISO 27000, BSI-IT-Grundschutz		
Präsenz 1	8h	- Kursziele und Strukturen - Motivation - IT-Management (ITIL, CobIT, IT-Governance, IT-Compliance) - IT-Sicherheitsgesetz - Datenschutzgrundverordnung - Die Standard-Familie ISO/IEC 27000 - Grundprinzipien der Informationssicherheit - Information Security Management System (ISMS) - Zertifizierungsprozess - IT-Grundschutz nach BSI - Typische Angriffsszenarien - Technische Absicherung - Erstellung eines IT-Sicherheitskonzeptes
Selbstlern-einheit	4h	- Nachbereitung der Inhalte, Übungsaufgaben
II. Auditgrundsätze sowie Vorbereitung, Einleitung und Abschluss eines Audits		
Präsenz 2	8h	- Grundlegende Auditkonzepte und Prinzipien - Einleitung des Audits - Phase 1 Audit - Vorbereiten des Phase 2 Audits (Vor-Ort Audit) - Phase 2 Audit / Auditmethoden - Erzielung nachvollziehbarer Auditergebnisse und Umgang mit Auditrisiken - Kommunikation während des Audits - Auditverfahren - Erstellung des Audit Prüfplans - Ausarbeitung der Empfehlungen und Abweichungen - Zusammenfassung des Audits und Qualitätsprüfung - Abschluss des Audits - Dokumentation eines ISMS Audits
Selbstlern-einheit	4h	- Nachbereitung der Inhalte, Übungsaufgaben
III. Die Phasen eines Projektes zur Einführung eines Informations-sicherheitsmanagementsystems		
Präsenz 3	8h	- Phase 1: Festlegen von Kontext, Organisation und Scope - Phase 2: Identifikation schutzbedürftiger Informationen und Assets - Phase 3: Durchführung Schutzbedarfs- und Risikoanalyse - Phase 4: Ermittlung und Etablierung der Maßnahmen zur Risikobehandlung - Phase 5: Messen, Steuern und ständiges Verbessern des ISMS
Selbstlern-einheit	10h	- Nachbereitung der Inhalte, Übungsaufgaben
IV. Der Betrieb des ISMS		
Präsenz 4	8h	- Aufgaben des IT-Sicherheitsbeauftragten - Risikomanagement - Überwachung der Maßnahmenpläne - Lieferantenaudit - Gewährleistung der Kontinuität eines etablierten ISMS - Schriftliche Prüfung

Gesamter Zeitaufwand = 50 h, davon Präsenz = 32 h, 2 ECTS

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Ulrike Schoppmeyer
Zentrum für Weiterbildung
Hochschule Niederrhein
Reinarzstraße 49 | 47805 Krefeld
Tel.: 02151 822-1561
weiterbildung@hs-niederrhein.de

IHR DOZENT

Prof. Dr.-Ing. René Treibert
Wirtschaftsinformatik, insbesondere
Programm- und Systementwicklung
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Hochschule Niederrhein

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences